

Draußen. Vorwort

Im Zentrum dieses Buches stehen Männer, die eine gewisse Zeit ihres Lebens im Gefängnis verbracht haben. Was heißt es für diese Männer, aus dem Gefängnis entlassen zu werden? Welche Auswirkungen hat der Gefängnisaufenthalt auf ihr Leben danach? Wie bauen sich haftentlassene Menschen einen Alltag nach dem Gefängnis auf? Und was zeichnet diesen Alltag aus? Diesen Fragen gehe ich in diesem Buch nach. Dabei nehme ich eine empirisch-kulturwissenschaftliche Perspektive ein. Das heißt für mich, die Blickweisen und Bezugnahmen haftentlassener Menschen auf die Welt, ihr Handeln und ihre Welterfahrungen einzufangen und den kulturellen Bedeutungen nachzuspüren, die ihnen innewohnt. Es bedeutet für mich auch, einen verstehenden Einblick in die soziale, moralische, politische, ökonomische, zeitliche, räumliche und rechtliche Welt hafterfahrener Menschen zu geben.

Das Buch baut auf meinen Begegnungen mit hafterfahrenen Männern auf, die ich *drinnen*, im Gefängnis, und *draußen*, nach ihrer Entlassung, kennenlernen. Es waren diese Männer, die mir damit überhaupt erst ermöglichten, dieses Buch zu schreiben. Unsere Begegnungen bereicherten und veränderten meinen Blick auf die Welt und auf menschliches Zusammenleben. Danke dafür!

Für Einwände, Ratschläge und kritische Diskussionen einzelner Teile dieses Buches gilt mein Dank den Freiburger Studierenden des Instituts für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, den Kolleg:innen der Freiburger Instituts- und Mini-Kolloquien, den Mitgliedern des kulturwissenschaftlichen Netzwerks »Erfahrung als Forschungsperspektive« und den Teilnehmer:innen der Freiburger Supervisionsgruppe. Einen ganz besonderen Dank möchte ich Kolleg:innen und Freund:innen aussprechen, die sich mit mir in den letzten Jahren immer wieder über mein Forschungsprojekt ausgetauscht haben. Sie alle haben auf inspirierende und wertvolle Art zur Realisierung dieses Buches beigetragen: Uwe Baumann, Maike Birzle-Zante,

Jochen Bonz, Julia Dornhöfer, Katja Düsseldorf, Roland Galecki (»Yipee-ki-yay«), Julian Genner, Claudia Gessler, Ina Kuhn, Anna Lipphardt, Lennardt Loß, Bianca Ludewig, Martina Röthl, Markus Tauschek, Inga Wilke.

Ich danke den Justizvollzugsanstalten, der Gefängnisseelsorge, der Be-währungshilfe und den Anlaufstellen und Übergangswohnheimen der freien Straffälligenhilfe, die meine Forschung unterstützt haben. Orte, Institutionen und Personen bleiben unerwähnt – zur Aufrechterhaltung des Persönlichkeitsschutzes der haftverfahrenen Männer.

Freiburg, September 2023